



Futsal-Flyer zu den HKM U13 - U19

Die wichtigsten Spielregeln für Sie/Euch zusammengefasst als Service der SRG Freising
(Verantwortlich für den Inhalt: GSA Jochen Jürgens → J.Juergens@SRG-Freising.de, Stand: November 2018)

Das Spielfeld

- Die Strafräume befinden sich innerhalb der Handballwurfkreise, die Linie gehört zum Strafraum.
- Gespielt wird auf Handballtore (Torgröße: 3 x 2 Meter).
- 2 Strafstoßmarken pro Spielfeldhälfte (6- und 10-Meter vor den Toren)
- 1 Auswechselzone pro Spielfeldhälfte (markierter Bereich direkt vor den Spielerbänken)

Der Ball

- Spezieller, altersgerechter Futsal-Ball mit reduziertem Sprungverhalten

Anzahl der Spieler/innen

- Regulär 1 Torhüter/in, 4 Feldspieler/innen, maximal 7 Auswechselspieler/innen
- unbegrenzte Anzahl an Wechseln möglich, Wiedereinwechslungen sind erlaubt
- Auswechslungen NUR im Bereich der eigenen Auswechselzone
- Leibchenübergabe bei der Auswechslung (Werfen des Leibchens verboten!)
- Betreten des Spielfelds für den/die Einwechselspieler/in erst nach Verlassen des Spielfelds durch den/die Mitspieler/in
- Abbruch des Spiels bei weniger als 3 Spieler/innen (inklusive TW) auf dem Feld

Ausrüstung der Spieler/innen

- Schienbeinschonertragepflicht
- jede Art von Schmuck (auch Armbänder/-reifen) ist verboten
- Torhüter/in unterscheidet sich farblich von den Feldspieler/innen
- Fliegender TW oder ein/e zusätzliche/r Spieler/in in der Rolle des TW erlaubt

Spieldauer

- Jedes Turnierspiel dauert 1 x 10 Minuten.
- In den finalen 60 Sekunden der Partie wird die Zeit bei jeder Unterbrechung angehalten (Nettospielzeit).
- Pro Begegnung kann jede Mannschaft ein «Timeout» bei Spielruhe und eigenem Ballbesitz in Anspruch nehmen. Die Partie wird dann für eine Minute unterbrochen, in der sich beide Teams zur Beratung vor ihren Wechselzonen versammeln dürfen. Auswechslungen sind während des Timeouts nicht zugelassen.

Der Anstoß

- MUSS (abweichend zum Fußball im Freien) nach vorne gespielt werden
- Mindestabstand der gegnerischen Spieler/innen: 3 Meter

Der Einkick

- wie Einwurf im Freien, aber statt geworfen wird der Ball eingeschossen
- Mindestabstand der gegnerischen Spieler/innen: 5 Meter
- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden sobald der Ball spielbar ist, sonst Einkick für den Gegner

Der Torabwurf (analog zum Abstoß im Freien)

- TW MUSS den Ball aus dem Strafraum heraus abwerfen (Abwurf über die Mittellinie hinaus ist erlaubt!)
- Aus einem Abwurf kann kein gültiges Tor erzielt werden.
- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden sobald der Ball spielbar ist, sonst indirekter Freistoß für den Gegner auf der Strafraumgrenze

Der Eckstoß

- wird nicht gerollt oder geworfen, sondern eingeschossen
- Mindestabstand der gegnerischen Spieler/innen: 5 Meter
- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden sobald der Ball spielbar ist, sonst indirekter Freistoß für den Gegner auf dem Eckballpunkt

Der Freistoß

- Es gibt direkte und indirekte Freistöße (analog zum Fußball im Freien).
- Mindestabstand der gegnerischen Spieler/innen: 5 Meter
- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden sobald der Ball spielbar ist, sonst indirekter Freistoß für den Gegner

Kumulierte Fouls/10-Meter-Strafstoß

- Vergehen, die mit direkten Freistößen bestraft werden, zählen als kumulierte (gesammelte, gehäufte) Fouls. Auch eine Vorteilsentscheidung zählt zu den kumulierten Fouls!
- Bei den ersten vier kumulierten Fouls darf die verteidigende Mannschaft eine Mauer stellen.
- Mindestabstand der Mauer zum Ort der Freistoßausführung: 5 Meter
- Ab dem fünften UND danach bei jedem weiteren kumulierten Foul gibt es einen 10-Meter-Strafstoß (oder auf Wunsch besser, wenn der Tatort des Fouls zwischen 10-Meter-Strafstoßpunkt und Strafraum liegt).
- Beim 10-Meter-Strafstoß (oder besser) darf keine Mauer gestellt werden.
- Der Strafstoß muss als direkter Torschuss erfolgen (kein Abspiel möglich).
- Mindestabstand TW: 5 Meter

6-Meter-Strafstoß

- bei Handspiel oder Fouls, die einen direkten Freistoß nach sich ziehen, innerhalb des Strafraums
- TW auf der Torlinie, bis sich der Ball bewegt hat
- Strafstoßmarke: 6 Meter vor dem Tor auf dem Handballwurfkreis

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

- Direkte Freistöße (siehe oben) wie im Freien ZUZÜGLICH Rempeln und/oder «Grätschen am Mann»!
- Beim «Grätschen am Mann» ist es unerheblich, ob der/die Gegenspieler/in getroffen wird oder nicht.
- Einzige Ausnahme: TW darf nur im eigenen Strafraum grätschen (bei Foul: 6-Meter-Strafstoß).
- Aber: zum Ball darf jede/r Spieler/in grätschen, wenn sich kein/e Gegenspieler/in in unmittelbarer Nähe befindet!
- Indirekte Freistöße (siehe oben) wie im Freien ZUZÜGLICH Ballkontrolle durch TW länger als 4 Sekunden in der eigenen Spielfeldhälfte und/oder zweimaligem Spielen des Balles durch den TW (TW darf bei Angriff der eigenen Mannschaft nur einmal den Ball spielen (dazu zählt auch der Torabwurf), bis das gegnerische Team am Ball war oder der TW die eigene Spielfeldhälfte verlassen hat)
- Strafmaß beim Futsal: gelbe Karte, gelb/rote Karte (Matchstrafe), rote Karte (Turnierausschluss)
- Nach einem Platzverweis darf sich die bestrafte Mannschaft nach 2 Minuten ergänzen; bei einem Torerfolg des in Überzahl spielenden Gegners sofort (gilt nicht, wenn beide Teams reduziert worden sind)

Torerzielung

- nicht aus Anstoß, Einkick oder Torabwurf möglich, ansonsten wie beim Fußball im Freien
- Aber: aus dem Spiel heraus kann der TW den Ball direkt ins gegnerische Tor abschlagen (mit dem Fuß!).

Spielende/Schlussirene

- Ertönt die Schlussirene während sich der Ball gleichzeitig bereits in Richtung Tor bewegt und ohne weiteres aktives Eingreifen eines Angreifers im Netz landet, dann zählt der Treffer (analog zum bereits geworfenen Ball beim Basketball)! Bei Torabwehraktionen eines Verteidigers/einer Verteidigerin oder vom TW, aus denen ein Tor fällt, zählt der Treffer ebenfalls. Ebenso, wenn der Ball vom Pfosten oder der Latte ins Tor springt. Das betrifft aber nur den sich im Moment der ertönenden Schlussirene bereits bewegenden Ball!
- Unmittelbar vor Ertönen der Schlussirene entschiedene 6- oder 10-Meter-Strafstoße müssen noch ausgeführt werden (kein Nachschuss zulässig).

Ball berührt Hallendecke und/oder fest installierte Geräte (Beispiel: Ringe, Seile)

- Einkick auf der am nächsten liegenden Seitenlinie

Anmerkung/Schlusswort

Genau wie den Spieler/innen Fehlpässe unterlaufen, Torhüter/innen mal daneben greifen oder Trainer/innen unglücklich auswechseln, so liegen aus Ihrer/Eurer Sicht bestimmt auch die Unparteiischen mit ihren Entscheidungen falsch. Und wer meint, in teilweise nur Bruchteilen von Sekunden besser und stets richtig zu pfeifen: **Herzlich Willkommen zum SR-Kurs im März 2019!** Weitere Informationen gibt es online unter www.SRG-Freising.de

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

FASZINATION SCHIEDSRICHTER - SEI MITTENDRIN - DABEI

NEULINGSLEHRGANG
der SR-GRUPPE Freising

Beginn: Freitag 22.03.19, 18.00 Uhr
im Ristorante Pizzeria „Portofino“
in Attaching, Am Sportplatz 3, 85356 Attaching

ANSPRECHPARTNER:
SR-Lehrwart Erik Shenton, Dekan-Götz-Str. 29a, 93185 Attaching, Mobil: 9179-485172
E-Mail: e.shenton@srgr-freising.de

DER BFV BIETET DIR:

- AUSBILDUNG ZUM/ZUR SCHIEDSRICHTER/IN
- SPESEN- UND FAHRTKOSTENSATZ
- FREIEN ENTRITT ZU FUSSBALLSPIELEN

Anmeldungen zum nächsten Kurs bitte an den Lehrwart:
E.Shenton@SRG-Freising.de